

	<p>Objekt: Denar des P. Fonteius Capito mit Darstellung der Villa Publica</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26100</p>
--	---

Beschreibung

Häufig sind die Darstellungen von öffentlichen Gebäuden und Tempeln auf römischen Münzen die einzigen Quellen, die heute zur Rekonstruktion der inzwischen verschwundenen Bauten des antiken Rom zur Verfügung stehen. Auch die sogenannte Villa Publica auf dem Marsfeld vor den Toren der Stadt, die auf der Rückseite dieses Denars von P. Fonteius Capito abgebildet ist und die vor allem in der Zeit der Römischen Republik als Gästehaus, Magistrats- und Militärgebäude von Bedeutung war, muss in ihrer genauen Lage und ihren Dimensionen vorerst unbekannt bleiben. Doch gibt das Münzbild einen Hinweis darauf, dass hier ein zweistöckiger Bau mit Säulenstellung zu rekonstruieren ist. Architektonische Darstellungen auf antiken Münzen sind allerdings nicht als genaue Bauzeichnungen anzusehen, sondern als eigenständige Kunstwerke, bei denen mit Proportionen, Ansichten und Details experimentiert wurde, wie das Beispiel der Villa Publica mit dem in der Zentralperspektive etwas klein geratenen Obergeschoss zeigt. [Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 4,03 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	55 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	

	wer	P. Fonteius P. f. Capito
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae , S. 2, linke Spalte Mitte
- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 429,2a